

Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 12.07.2017	Sitzung: 18 Teilnehmende: 16 Stimmberechtigte Mitglieder: 27	Verteiler Protokoll öffentlich
Stadtteilschule Helmut Hübener, Aula	Entschuldigt: 6	

TOP 1 und 2. Organisatorisches

Die dritte Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Nord im Jahr 2017 wird am 12.07. um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt die Honorarkraft der Assistenz Sarah Koedijk.

Es sind 16 von 27 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Rates ist somit festgestellt. Frau Krumm gibt eine kleine Änderung des Sitzungsablaufes bekannt, Punkt 7 wird vorgezogen und steht nun an fünfter Stelle. Alle weiteren Punkte folgen wie geplant.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2017

Ulli Smandek hat zum Protokoll der letzten Sitzung einen Kommentar bezüglich TOP 9 Vorbereitungsgruppe Workshop Organisationsform STR. Er macht darauf aufmerksam, dass es hier nicht um den Sanierungsbeirat selber, aber um das Sanierungsgebiet geht, welches auf Aussicht verlängert wird. Demnach ist es möglich, dass der BIG Städtebau als Treuhänder des Stadtteilrat Barmbek-Nord weiterbesteht.

TOP 4 Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 Theatermeile Wiesendamm (Hr. Söngen)

Es stellt sich Herr Andreas Lübbers, Gründer und Betreiber des off-Theaters „Sprechwerk“ am Berliner Tor, vor. Er erzählt von der Raumnot, die seit Jahren für die freien Künste in Hamburg besteht. Um dieser entgegenzuwirken haben sich freie Kunst- und Theatergruppen als Genossenschaft zusammengetan mit dem Ziel, ein Kulturzentrum zu gestalten. Dieser Ort, offen für jedermann, soll nun in der ehemaligen Theaterfabrik am Wiesendamm als „Projekt Wiese“ entstehen. Hier können diverse Proberäume und Bühnen von einer Vielfalt von Gruppen genutzt werden. Weiterhin sind eine Kita sowie Gastronomie in der Planung enthalten. Das Projekt soll voraussichtlich im 1. Quartal des Jahres 2019 fertiggestellt werden.

TOP 6 Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen keine Anträge vor. Allerdings erwähnt Elke Ribeaucourt das jährliche Straßenfest „Barmbek bruncht“, welches dieses Jahr am 17.09. stattfindet. Diesbezüglich kündigt sie einen Kostenantrag für die nächste Sitzung des Stadtteilrates an.

TOP 7. Anträge an die Anschubfinanzierung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8. Zusammenführung der Räte & rechtliche Organisationsform (U. Smandek)

Ulli Smandek fasst den Hintergrund und die Konsequenzen dieses Punktes kurz zusammen. Wie allgemein bekannt ist, wird der Sanierungsbeirat zusammen mit dem Sanierungsgebiet in naher Zukunft aufhören zu bestehen. Als Abschlussdatum war hier ursprünglich der 31.12.2017 gedacht, nun besteht allerdings die Möglichkeit, dass ein Bestehen beider um zwei Jahre verlängert wird. Demnach bleibt die Zusammenführung von Sanierungsbeirat und Stadtteilrat Barmbek-Nord erst einmal aus. Nichtsdestotrotz, so Smandek, muss über die rechtliche Organisationsform und Finanzierung des Stadtteilrates beraten werden, denn zurzeit verwaltet die BIG Städtebau als Sanierungsträger die Mittel des Stadtteilrates. Die Stadt Hamburg kann nur juristischen Personen finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Da der Stadtteilrat keine juristische Person ist und von der BIG Städtebau als Treuhänder unterstützt wird, wird bei Beendigung des Sanierungsbeirates auch diese treuhänderische Tätigkeit aufhören. Somit sollte der Stadtteilrat vorausschauend entscheiden, welche rechtliche Form angenommen wird, um jeweilige finanzielle Thematiken zu klären. Ulli Smandek erklärt demnach, dass der ursprünglich geplante Workshop zur Zusammenführung der Räte nicht stattfinden wird, sondern anstatt dessen wird eine gesonderte Arbeitsgruppe verschiedene Parteien interviewen und mit den Ergebnissen zu den Mitgliedern des Stadtteilrates zurückkehren, um daraufhin gemeinsam zu entscheiden, ob eine Treuhänderschaft weitergeführt werden soll oder ein Verein gegründet wird. Es beginnt eine kurze Diskussion über potentielle Vor- und Nachteile sowie Erwartungen und Wahrnehmungen der Mitglieder. Es wird entschieden, dass bei Vorlage der finalen Beschlussvorlage über die Zukunft des Sanierungsgebietes und -rates über einen endgültigen Plan nachgedacht und diskutiert wird.

TOP 9. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Öffentlichkeitsarbeit

Elke Ribeaucourt, Anke Gläser und Katja Krumm erinnern an das Stadtfest KulturBewegt!, welches am 15.07.2017 rund um das Bürgerhaus in Barmbek gefeiert wird. Es wird gebeten, sich umgehend über einen Doodle Link oder persönlich zum Aufbau, Abbau oder zur Standbetreuung zu verpflichten um eine rundum Betreuung zu gewährleisten und als Stadtteilrat Präsenz zu zeigen.

Weiterhin wird vom Hofsommerfest am 26.08.2017 berichtet. Hier ist der Stadtteilrat fest angemeldet ist und dementsprechend werden noch Personal, Equipment und Fahrzeuge gebraucht. Es soll ein Doodle verschickt werden, um jeweilige Besetzungen zu klären. Nach einer schnellen Abfrage, wer auf dem Hofsommerfest mithilft, erklären sich vier Personen bereit. Diese Beteiligung ist recht gering und es wird Mitgliedern ans Herz gelegt mitzumachen, da der Stadtteilrat sonst nicht präsent sein kann.

Verkehr ohne Motor

Andrea Kupke berichtet von der Sanierung des Hamburger „Ring 2“, bei der unter anderem eine Zusammenführung von Geh - und Radwegen geplant ist. Eine Befassung mit diesem Thema wurde jedoch nun im Regionalausschuss verschoben. Weiterhin wird über die Luftverschmutzung um den Ring 2 informiert. Diese ist sehr hoch und es scheint, dass der Senat (bislang) keine Pläne hat, dies zu ändern. Es wird klar, dass sich viele der Mitglieder des Stadtteilrat Barmbek-Nord mehr Informationen zu diesem Thema wünschen und Handlungsbedarf besteht. Nach kurzer Diskussion wird durch eine Abstimmung beschlossen, dass die AG Verkehr ohne Motor bis zur nächsten Stadtteilratssitzung am 13.09.2017 potentielle Interessenvertreter einlädt, wie zum Beispiel einen Vertreter des Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), um jeweilige Informationen zusammenzutragen und gemeinsam zu diskutieren sowie nach potentiellen Lösungen zu suchen. Zum Zeitpunkt der Niederschrift des Protokolls ist nun bekannt, dass eine offizielle Vorstellung der Pläne durch den LSBG am 9. Oktober um 18 Uhr im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg stattfinden wird. Die Sitzung ist öffentlich, Anwohner sowie Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine Vorstellung zum Zeitpunkt der nächsten Stadtteilratssitzung am 13. September ist demnach nicht möglich. Ferner erzählt Andrea von der Fertigstellung der Hufnerstraße. Der Fahrradweg ist hier jetzt mit doppelter Linie vom Autostreifen getrennt, die Planung des Baus von barrierefreien Verkehrsinseln wurde jedoch zurückgezogen. Sie verspricht, das Projekt weiterhin zu beobachten.

Integration

Es wird darüber informiert, dass die bei der vorletzten Sitzung vorgestellte „Welcome Werkstatt“ noch immer auf der Suche nach passenden Räumlichkeiten für ihr Vorhaben ist. Wer diesbezüglich Raum zu mieten oder verkaufen kennt, solle bitte Bescheid geben.

TOP 10 Verschiedenes

Es wird daran erinnert, dass es bezüglich des Thor Steinar Ladens in der Fuhsbüttler Straße noch immer jeden Samstag, Dienstag und Donnerstag Mahnwachen gibt.

Ulli Smandek lädt zum vierten Stadtteilgespräch am 20.09.2017 ein. Zum Thema „Beteiligung aber richtig“ wird die Veranstaltung im Format einer Talkshow aufgezogen, moderiert von Anette Quast, ehemalige Betreuerin des Gebietsbeirats und Quartiermanagerin.

Es wird über die Öffnung eines neuen Musik Studios in der Pestalozzistraße informiert. Das sogenannte „Feuerfest“ bietet Übungsräume und ein Musikaufnahme Studio.

Die Diskussionen um den Bau der U5 gehen in eine verlängerte Sommerpause. Nach den Sommerferien geht die Entscheidungsfindung dann weiter.

Zu guter Letzt wird der Austritt von Frau Silvia Herzog aus dem Stadtteilrat Barmbek-Nord bekanntgegeben.

Die Sitzung endet um 21.00 Uhr

Die nächste Stadtteilratssitzung:

13. September um 19 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.